

Wo die Bürgermeisterin jeden persönlich kennt

1124 Gemeinden mit teils nur ein paar hundert Bürgern gibt es in Schleswig-Holstein – in ganz Dänemark sind es gerade einmal 98 mit einer Mindest-Einwohnerzahl von 30000. Umso unterschiedlicher ist der Alltag der Bürgermeister: Südlich der Grenze handelt es sich vielfach um ein Ehrenamt, nördlich davon sind dies Manager-Jobs an der Spitze vieler tausend Mitarbeiter.

Hannelore Schulze, Bürgermeisterin von Achtrup im Kreis Nordfriesland, ist stolz auf eine noch ganze frische Allianz: 29 Gemeinden und die Stadt Niebüll bilden jetzt gemeinsam das Amt Südtondern. „Die Verhandlungen waren schwierig und Kräfte zehrend. Aber wir haben in Zukunft mehr Schlagkraft und können größere Projekte für die Region durchsetzen“, hofft Hannelore Schulze mit einem Augenzwinkern. Die patente Frau, ehemalige Lehrerin, „regiert“ seit 2003 in Achtrup und behauptet sich in der Gemeindevertretung allein unter Männern. Als Bürgermeisterin ist sie Ansprechpartnerin für die großen und kleinen Probleme der Bürger und hat deshalb nie wirklich frei. Ihr Alter, 64 Jahre, sieht man ihr



Dorf-Oberhaupt: Achtrups Bürgermeisterin Hannelore Schulze vor dem Wappen der Gemeinde.

nicht an, sie wirkt agil, kompetent und erzählt mit großer Begeisterung – und auch gern mit Händen und Füßen. Ihr Ehrenamt, zunächst als Gemeindevertreterin und jetzt als Bürgermeisterin, ist für sie Ehrensache. „Ohne freiwilliges Engagement wären wir in Achtrup verloren. Wir haben rund 30 Vereine und Verbände – unsere Bürger engagieren sich.“ Der

Ort mit gut 1500 Einwohnern hat eine Grundschule und einen Kindergarten: das Herzstück des Ortes. Denn viele kleine Dörfer im Land geraten in einen Abwärtsstrudel, wenn der Nachwuchs nicht mehr vor Ort betreut werden kann. Achtrup hält eisern dagegen, weist immer neue Baugebiete für junge Familien und auch Gewerbeflächen aus. Über all das wacht Han-

nelore Schulze und ist – wie sie betont – 24 Stunden für ihre Bürger da. „Jeden Donnerstagnachmittag ist Sprechstunde für die Achtruper.“ Rund um die Uhr können die Einwohner die Gemeinde über einen Wunsch- und Meckerkasten kontaktieren. Zur Fragestunde kommen Schüler, um ihr Zeugnis kostenfrei beglaubigen zu lassen oder der Rentner, der

Trotzdem: In die Zukunft Achtrups blickt Hannelore Schulze mit gemischten Gefühlen. Die neue Form der Zusammenarbeit im Großamt Südtondern ist erst wenige Wochen alt und noch nicht erprobt. Wie alle Bürgermeister der verschiedenen Orte an einem Strang ziehen sollen, ist ihr schleierhaft. „So viele Meinungen und Interessen. Das wird schwer“,

einen amtlichen Stempel für seine Unterlagen benötigt. Der direkte Kontakt zu den Bürgern ist Hannelore Schulze wichtig: „Ich kenne fast jeden einzelnen hier im Ort. Noch können wir den individuellen Kontakt halten. In den größeren Ämtern wird das schon schwieriger!“

Im Haus der Freiwilligen Feuerwehr hat sich Hannelore Schulze einen kleinen Besprechungsraum eingerichtet. An der Wand hängt eine detailgetreue Karte des Ortes. Die hat ihr Mann für sie aufgehängt. „Damit ich im Notfall jede Straße, jeden Gullydeckel und die Stromversorgung gleich finden kann“, erläutert sie und blickt aus dem Fenster. Draußen kommt gerade eine Handvoll Freiwilliger Feuerwehrleute von einem Einsatz zurück. Die Bürgermeisterin empfängt sie mit einem Schulterklopfen – und mit Schokolade. „Unsere Freiwillige Feuerwehr hat keine Nachwuchssorgen“ freut sich das Gemeindeoberhaupt. „Die Jugend ist aktiv dabei.“

glaubt sie. Dennoch: Die Nachbarn auf der anderen Seite der Grenze machen vor, dass es gehen kann. Hannelore Schulze und „ihre Achtruper“ sind auch schon auf dem Weg.

ANGELA JENSEN

www.achtrup.de
www.amt-suedtondern.de
www.region-suedtondern.de

Achtrup in Zahlen

- Einwohner: 1563 (Amt Südtondern rund 40 000)
- Gemeindefläche in ha: 2999 (Amt Südtondern rund 500 km²)
- Haushaltsbudget für 2008: 1 775 400 Euro (Amt Südtondern 16 238 000 Euro)
- Einrichtungen: 1 Schule, 1 Kindergarten, DRK-Ortsverein und Sozialstation
- Privat geführtes Kinderheim in der alten Mühle
- **Gemeindevertretung:** Von den 13 Sitzen in der Gemeindevertretung haben der SSW und die Wählergemeinschaft WG seit der Kommunalwahl 2003 je fünf und die CDU drei Sitze
- Nächste Kommunalwahl: 25. Mai 2008
- **Ziele**
- In Achtrup ist man sehr geschichtsbewusst und bemüht, die Vergangenheit der Region durch gewissenhafte Chronikarbeit aufzuarbeiten.
- Dorfverschönerung und -erhaltung



Früher war sein Leben viel beschaulicher – damals als Bürgermeister des kleinen Ortes Bredebro. Heute betreut Vagn Therkel Pedersen (62) als Verwaltungschef der Groß-Kommune Tønder in Süd-Dänemark mehr als 40 000 Bürger. Seit einem Jahr ist er verantwortlich für das Gebiet von der deutsch-dänischen Grenze westlich bis hoch nach Skærbæk, dem Ort mit der Auffahrt zum Damm hinüber nach Röm. Seit Januar 2007 gibt nur es noch drei Groß-Kommunen im Grenzgebiet. Neben Tønder sind das Apenrade in der Mitte und Sonderburg im Osten.

großen Sorgen angerufen. „Ganz ehrlich, es ist nicht immer leicht, die Ruhe zu bewahren, wenn dreimal hintereinander am Sonntag das Telefon klingelt und sich eine Bürgerin über den schlechten Zustand ihrer Wohnung beschwert. Trotzdem macht mir die Arbeit Spaß“, bekennt Pedersen.

Bürgermeister in einer Großkommune – das ist ein Amt mit vielen Facetten: Schulen, Kindergärten, Seniorenresidenzen und die Instandhaltung der Straßen fallen zum Beispiel in sein Arbeitsgebiet. Pedersen beurteilt die Zusammenlegung der einst sechs selbstständigen Kommunen Bredebro, Hoyer, Lügumkloster, Skærbæk, Nørre Rangstrup und Tønder positiv: „In den einzelnen Abteilungen haben wir jetzt mehr Fachkompetenz gesammelt. So können schwierige Aufgaben schneller und effektiver geklärt werden.“

Pedersens Arbeitstage sind minutös durchgeplant: „Ich stehe jeden Tag um 6 Uhr auf und informiere mich als erstes über das Weltgeschehen. Dann geht's los: Termine, Besprechungen, Telefonkonferenzen.“ Die modernen Me-

dien und Kommunikationsmittel helfen ihm dabei, auch mal etwas von zu Hause aus regeln zu können. Denn Vagn Therkel Pedersen ist ein gefragter Mann – er erzählt: „Ich bin in der Verwaltung die oberste Instanz und muss täglich viele Entscheidungen treffen. Meine Mitarbeiter informieren mich laufend, und außerdem treffe ich mich regelmäßig mit dem Kommunaldirektor, um zum Beispiel Personalfragen zu klären.“ Die Kommune ist mit 4000 Angestellten der größte Arbeitgeber in der Region.

Vagn Therkel Pedersen ist von Haus aus Wirtschaftsprüfer und hat viele Jahre in der Privatwirtschaft gearbeitet – unter anderem auch in Deutschland. Seine Welt sind Zahlen, deshalb macht es ihm auch wenig aus, mit einem Budget in einer Größenordnung von umgerechnet 400 Millionen Euro zu jonglieren. Mit seiner Kommune hat Pedersen große Pläne: „Wir haben bei uns einen hohen Bevölkerungszuwachs, viele solide Unternehmen und jetzt – darauf bin ich besonders stolz – noch den Nationalpark Wattenmeer.“ Viele Jahre hatte es in Dänemark gedauert, bis der Status eines



Vom Wirtschaftsprüfer zum Kommunalmanager: Tønder Bürgermeister Vagn Therkel Pedersen vor dem Rathaus. Fotos: Dewanger

Nationalparks erreicht war. Jetzt können die Tourismusbüros damit werben, und für den Naturschutz wird auch noch was getan.

Vagn Therkel Pedersen denkt viel über die Zukunft Tønders nach. Regelmäßig trifft er sich mit Kollegen aus Schleswig-Holstein, speziell aus dem Kreis Nordfriesland, um grenzüberschreitende Projekte und Konzepte für die gesamte Region, zu erarbeiten. Pedersen: „Der größte Wunsch aller ist der Bau einer westlich verlaufenden

Autobahn von Heide im Süden bis Esbjerg im Norden, damit der Westen nicht abgehängt wird. Jetzt müssen wir noch die Politiker in Kopenhagen und Berlin überzeugen, das Projekt zu unterstützen.“

In knapp zwei Monaten steht aber erst einmal ein anderes großes Ereignis an: Das Hochzeitsparadies Tønder bereitet sich in diesem Jahr auf eine königliche Hochzeit vor. Am 24. Mai heiratet Prinz Joachim, wohnhaft auf Schloss Schackenborg in Mö-

geltønder, seine zweite Frau Marie – und die ganze Region feiert mit.

„Die Straßen und Schaufenster werden geschmückt, wir hissen überall die Danebrog und fordern Vereine und Verbände auf, sich etwas ganz besonderes für den Tag einfallen zu lassen. Das wird ein Festtag“, freut sich Pedersen und wünscht sich insgeheim, dass ihm als Bürgermeister eine persönliche Einladung zur Trauhoheit ins Haus flattern wird.

ANGELA JENSEN

Tønder in Zahlen

- Einwohner: 40 381
- Fläche in ha: 127 800
- 1800 km kommunale Straßen – 80 km Staatsstraßen
- Haushaltsbudget für 2008: 1,8 mia. kr.
- Angestellte bei der Kommune: rund 4000, davon rund 400 in der Verwaltung
- Kommunale Institutionen: rund 120 (Kindergärten, Schulen, Seniorenresidenzen etc.)
- **Politik**
- Der Kommunalrat ist die oberste politische Instanz in der Kommune
- Jedes vierte Jahr wird gewählt – das nächste Mal im November 2009
- 31 Mitglieder: Venstre (Rechtsliberale) 16, Socialdemokraterne (Sozialdemokraten) 8, Konservative (Konservative) 2, Socialistisk Folkeparti (Socialistische Volkspartei) 2, Kristendemokraterne (Christdemokraten) 1
- Dansk Folkeparti (Dänische Volkspartei) 1, Slesvigsk Parti (Partei der deutschen Minderheit) 1
- **Ziele**
- Die Kommune Tønder möchte sich zum Wohle aller dänischen Kommunen weiterentwickeln
- Zusammen mit den Bürgern und Unternehmen ist eine regionale und grenzüberschreitende Entwicklung geplant.
- Die Kommune Tønder setzt sich zum Ziel, lebendige und attraktive Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen. Die Mitarbeiter sollen sich wohl fühlen und gute Möglichkeiten erhalten, um sich persönlich und fachlich weiter zu entwickeln.

Womit sich die Kommunalparlamente beschäftigen

Tagesordnung der Gemeindevertretung Achtrup (vom 16.11.2007)

1. Feststellung a) der Beschlussfähigkeit b) ob gegen die Einladung und Festsetzung der Tagesordnung Einwendungen erhoben werden
2. Beschluss über evtl. Einwendungen

Tagesordnung der Stadtvertretung Tønder (vom 28.2.2008)

1. gegen die Niederschrift vom 12.09.07
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers und Vereidigung
7. Beratung u. Beschlussfassung zum Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2008
8. Einführung der Doppik (Buchführung nach kaufmännischen Grundsätzen)
9. Erlass einer Baumschutzsatzung
10. Vergabe des Straßennamens für die Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 11, Anfragen und Anträge
11. Auftragsvergabe

Tagesordnung der Stadtvertretung Tønder (vom 28.2.2008)

1. Absage zur Erklärung über eine Anschlusspflicht an eine Gemeinschafts-Antennenanlage
2. Zustimmung zur Freiwilligkeitspolitik
3. Bericht über Arbeitsbeginn der Firma Kommunal-Revision A/S ab 1. Januar
4. Revidierte Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007
5. Betreibervertrag für das Freibad Toftlund
6. Projekt auf dem Campingplatz Lakolk Strand
7. Vorschlag für die Verlegung neuer Versorgungsleitungen am Freibad und am Tennisplatz Toftlund
8. Aufstellung von Sonnenkollektoren am Freibad Toftlund

9. Prioritätenfestlegung Etat 2008 – Kultur- und Freizeit

10. Anlage 3 zum Abwasserplan 2007 bis 10
11. Bericht der Infrastrukturkommission 12/13. Erweiterung Sommerhausgebiet Toftum
14. Anlage zum Bebauungsplan 4.2-05,1 Trekanter, Gebiet Arrild
15. Vestergade 42, Tønder. Dispensation vom Bebauungsplan 8.46 für Tønder Zentrum
16. Marktausschuss in Lügumkloster
17. Kundenstatistik des Bürgerservice
18. Zuschüsse für private Schulfreizeitordnungen und Vereinsangebote
19. Personalangelegenheiten in Verbindung mit der Schule Branderup
20. Zustimmung zum den politischen Grundlagen der Gesundheitspolitik

21./22. Stellungnahme der Kommune Tønder gegenüber dem Regionalen Entwicklungsrat

23. Stellungnahme der Kommune Tønder gegenüber dem Regionalen Entwicklungsrat – Kinder- und Schulausschuss (Behandlungsangebote für Drogenkonsumenten unter 18 Jahren)
24. Stellungnahme der Kommune Tønder gegenüber dem Regionalen Entwicklungsrat – Gesundheitsausschuss
25. Stellungnahme der Kommune Tønder gegenüber dem Regionalen Entwicklungsrat – Kinder und Jugendliche
26. Stellungnahme der Kommune Tønder gegenüber dem Regionalen Entwicklungsrat – Sozialausschuss.



„Unter Nachbarn, Blandt naboer“ ist ein gemeinsames Projekt von: